



# Priorisierungskatalog Versorgungsforschung

für die wichtigsten Probleme unseres Versorgungssystems

## FACHKONGRESS

13. Dezember 2022  
ab 09:00 bis 12:30 Uhr  
24. Januar 2023  
ab 09:00 bis 13:00 Uhr

ONLINE

Dieser Fachkongress wendet sich an Führungskräfte und Verantwortliche aus:

- Krankenversicherungen (GKV/PKV)
- Institutionen der Selbstverwaltung
- Krankenhäusern
- Heil- und Pflegeberufen
- Ärzteschaft
- Apothekerschaft
- Selbsthilfegruppen/Patientenvertretungen
- Wissenschaft und Forschung
- Bundes- und Landespolitik
- Pharma- und Medizintechnik-Industrie
- Dienstleistungs- und Beratungsbranche

### Impressum

Monitor Versorgungsforschung  
eRelation AG · Content in Health  
Kölnstraße 119 / 53111 Bonn / E-Mail: info@erelation.org

### in Kooperation mit dem

IGES Institut / Friedrichstrasse 180 / 10117 Berlin



in Kooperation mit:





Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Klein-Klein“-Forschungsansätze bringen doch unser Gesundheitssystem wirklich nicht nach vorne!“ So Prof. Josef Hecken, der unparteiische Vorsitzende des Gemeinsamen Bundesausschusses, der auch Vorsitzender des Innovationsausschusses ist.

Er sagt, dass es sich die Versorgungsforscher:innen „zu einfach“ machten, wenn sie Förderanträge beim Innovationsfonds einreichen. Er vermisst bei den Anträgen den „großen Wurf“ auf der Basis von Versorgungsforschungs-Ansätzen, die „uns wirklich nach vorne katapultieren würden“ (1).

Das ist niederschmetternd. Schließlich ist es der wesentliche Sinn und Zweck der Versorgungsforschung, dazu beizutragen, die Versorgung der Menschen und das Gesundheitssystem in Deutschland zu verbessern.

Im ersten Teil des Kongresses am 13. Dezember 2022 gab es harte Kritik an den bisherigen Umsetzungsergebnissen der vom Innovationsfonds geförderten Projekte, aber auch eine Menge Impulse und Ideen für „Großthemen“ und wirkungsvollere Zusammenarbeit. Mehr Projekte, die sich als nützlich erweisen, müssen die Überführung in die Regelversorgung erreichen. Es muss einen „Rechtfertigungszwang“ geben, der in Politik und im System den Druck für die Übertragung der Ergebnisse erzeugt. Mehr Geld bringt nicht automatisch bessere Ergebnisse.

Wir nutzen deshalb auch im zweiten Teil am 24. Januar 2023 mit unserem Kooperationspartner, dem Berliner IGES Institut, die Impulse der Vortragenden und die Diskussion zu einem „Priorisierungskatalog Versorgungsforschung“.

Wir fragen hochrangige Experten des Gesundheitssystems und wir fragen Sie! Nehmen Sie aktiv teil. Bringen Sie Ihre Perspektive und Ihre Position ein. Diskutieren Sie mit.

Der Kongress findet wieder online statt, der zweite Teil am 24. Januar 2023 von 9:00 bis 13:00 Uhr.

Den Vorsitz des Kongresses übernimmt gemeinsam mit mir Dr. Eberhard Thombansen, Vivantes Berlin.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Professor Dr. Reinhold Roski  
Herausgeber „Monitor Versorgungsforschung“  
1: <https://bit.ly/3NFYuAq>

## Programm

Teil 2: 24.1.23			
von	bis	Thema	
<b>Praxis meets Wissenschaft</b>			
09:00	09:10	Zeit für Technik	
09:10	09:30	Begrüßung und Rückblick auf den ersten Teil	Prof. Dr. Reinhold Roski, MVF
09:30	10:00	Zwischenruf: „Was wir wissen sollten, aber gar nicht wissen möchten“	Prof. Dr. Günther Jonitz, Medical School Berlin
10:00	10:30	10 Themen, die es zu erforschen gilt, um das System nachhaltig zu verbessern	Prof. Dr. Christoph von Kalle, SVR Gesundheit
10:30	11:00	Die 10 wichtigsten Fragen an die Versorgungsforschung aus der Sicht von Public Health und volkswirtschaftlicher Rationalität	Dr. h.c. Helmut Hildebrandt, OptiMedis
11:00	11:30	Die 10 wichtigsten Fragen an die Versorgungsforschung aus Sicht der Patient:innen	Dr. Ursula Marschall, Barmer
11:30	12:00	Data make the world go round? Was uns Daten sagen können und was nicht	Roland Nagel, Gesundheitsforen Leipzig
12:00	12:30	Konzept zur Priorisierung von Versorgungsforschungs-Projekten: ein erster Entwurf	Prof. Dr. Franz Porzolt, ICE
12:30	13:30	<b>Podiumsdiskussion:</b> Suche nach einem zweiten Konsens	Moderation: Prof. Dr. Reinhold Roski, MVF

## Teil 1: 13.12.22 - Audio-Dokumentation: <https://bit.ly/3BTpRT2>

von	bis	Thema	
<b>Was Versorgungsforschung leisten muss</b>			
09:00	09:10	Zeit für Technik	
09:10	09:30	Begrüßung und „Blitzlichter“	Prof. Dr. Reinhold Roski, MVF / Prof. Dr. Bertram Häussler, IGES
09:30	10:00	„Was wir nicht wissen, aber wissen müssen“	Prof. Josef Hecken, G-BA
10:00	10:30	Versorgungsforschung: „Was wir schon wissen, aber bisher nicht beachtet wurde“	Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann, DNVF
10:30	11:00	Versorgungsforschungs-Matrix: „Was erforschbar ist vs. was machbar ist“	Prof. Dr. Bertram Häussler, IGES Institut
11:00	11:30	Die 10 wichtigsten Fragen an die Versorgungsforschung aus Sicht der Kassen	Franz Knieps, BKK Dachverband
11:30	12:00	Die 10 wichtigsten Fragen an die Versorgungsforschung aus klinischer Sicht	Prof. Dr. Wolfram Herrmann, Plattform – Charité Versorgungsforschung
12:00	13:00	<b>Podiumsdiskussion:</b> Suche nach einem ersten Konsens	Moderation: Dr. Eberhard Thombansen, Vivantes Berlin

## Anmeldung

per Fax an: 0228 0228 76368-0-1

per Mail an: [kongress@m-vf.de](mailto:kongress@m-vf.de)

Ich melde mich hiermit verbindlich zur Teilnahme zum Online-Kongress „Priorisierungskatalog Versorgungsforschung“ am 24. Januar 2023 von 09.00 bis 13.30 Uhr an

### Teilnahmegebühren (zzgl. MwSt.)

- Kongressteilnahme Teil 1:
  - o EUR
- Kongressteilnahme Teil 2:
  - o EUR

Oder Anmeldung  
kostenfrei mit QR-Code  
oder unter:  
<https://bit.ly/3i8q0zV>



Titel/Name/Vorname .....

Aufgabe/Funktion .....

Firma/Organisation .....

Straße .....

PLZ Ort .....

eMail .....

Datum/Unterschrift .....

**Der Kongress findet wird per Audio und Video aufgenommen, da von „Monitor Versorgungsforschung“ ein Tagungsbericht erstellt wird. Mit der Teilnahme stimmen Sie automatisch der Audio- und Videoaufnahme sowie der eventuellen Nennung Ihres Namens/Ihrer Institution bei einer Wortmeldung zu.**

**Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme mit einer dritten Unterschrift:**

Datum/Unterschrift .....